

„Das wird der ideale Lernort für uns sein“

Bahnstadt-Grundschule bezog ihre neuen Räumlichkeiten – Modernste Architektur und ein eigener Fußballplatz

Von Philipp Neumayr

Die Augen der Kinder leuchten, als sie endlich ihr künftiges Zuhause zu Gesicht bekommen. Drei Jahre lang mussten sie an der Graf-von-Galen-Schule im Pfaffengrund Unterschlupf finden. Seit gestern haben mehr als 120 Grundschüler sowie rund dreißig Lehr- und Betreuungskräfte nun auch eine eigene schulische Heimat. Die im Herbst 2014 gegründete Grundschule Bahnstadt eröffnete rechtzeitig zum landesweiten Schulstart ihre nagelneuen Pforten. Sie ist fortan Teil des neuen Bildungs-, Betreuungs- und Bürgerhauses „B3“ am Gadamerplatz, mitten im Herzen des jungen Stadtteils.

„Wie schön, dass ihr alle hier seid“, begrüßt Rektorin Melanie Kronz ihre Schüler, die sich auf den hölzernen Sitztreppen im Atrium – dem neuen Aushängeschild der Schule – sichtlich wohlfühlen. Die Frage der Schulleiterin, wie die Kinder ihre neue schulische Heimat denn fänden, wird auch sofort mit tosendem Applaus beantwortet. Rasch weicht anfängliche Begeisterung aber pragmatischer Neugier. „Wo ist mein Klassenzimmer?“, will einer der Schüler etwa wissen, „Wo ist hier eigentlich das Klo?“, fragt ein anderer. „Das ist alles gar nicht so schwer zu finden“, erwidert Kronz lächelnd. Und schnell sollen die Kinder er-



Große Freude in der Bahnstadt: Die Schüler zogen von der Graf-von-Galen-Schule im Pfaffengrund in ihr neues Gebäude, begleitet von ihrer Rektorin Melanie Kronz (Mitte) und „Galen“-Rektor Winfried Monz sowie Konrektorin Christel Brunnengräber (rechts). Foto: Alex

kennen, dass ihre Schulleiterin recht hat. Denn das neue Schulgebäude besticht aufgrund von modernster Architektur im Inneren vor allem durch Übersichtlichkeit. Ein Verdienst des Stuttgarter Architekten Peter Donn, der sagt: „Ziel war es, offene, transparente und für alle leicht zugängliche Räume zu schaffen.“ Auch was die Farbwahl angeht, verfolgte der Geschäfts-

führer der Architektengruppe Datscha bestimmte Prinzipien: Während die frei zugänglichen Bereiche im neutralen Grau-Weiß gehalten sind, dominieren in den Klassenzimmern knallige Farben. Rot, orange, grün und blau: An diesen Farbtönen erkennen die Schüler ihre Lernräume auf den ersten Blick. Auf dem Schulhof, der sich über gleich zwei Eta-

gen erstreckt, gibt es zahlreiche Spielgeräte und Möglichkeiten zum Austoben. Das absolute Highlight: ein Fußballkäfig, wo in in Pausen künftig gemeinsam gegen den Ball getreten werden kann. Ein weiteres Schmuckstück ist die ebenfalls zweigeschossige Bücherei mit eigener Lesehöhle. Und selbst die Lehrkräfte haben die Möglichkeit, zwischendurch einmal ein Püschchen einzulegen: Für sie gibt es einen eigenen Ruheraum mit Liegesofa.

Nach dem Umzug soll der Kontakt zum alten Zuhause der Bahnstadt-Grundschule aber nicht abreißen, betont Kronz. „Gerade was unser inklusives Schulkonzept betrifft, werden wir mit der Graf-von-Galen-Schule weiterhin eng zusammenarbeiten.“ Und auch mit der angrenzenden Kita und dem Bürgerhaus, den beiden Nachbarn innerhalb des Gebäudekomplexes, sollen schon bald „Berührungspunkte“ entstehen, wie die Schulleiterin erklärt.

Zwar lief beim gestrigen Bezug der neuen Räumlichkeiten noch nicht alles wie geplant – so standen die Zeiger der großen Schuluhren still, und auch die Aufzüge fuhren noch nicht ganz reibungslos –, dennoch ist sich Kronz sicher: „Wenn wir hier in den nächsten Tagen und Wochen alles fertiggestellt und eingerichtet haben, wird es der ideale Lernort für unsere Schüler sein.“